

## Brief von P. Gabriel vom April 2021

Eine ganz herzliche Umarmung sende ich euch mit österlichen Wünschen. Feiert eine schöne Zeit der Auferstehung.

Jesus, der Herr und Meister, ist auferstanden, und hat uns eine große Botschaft hinterlassen: Er wurde Mensch, um uns zu zeigen, was es heißt, in der Liebe zu leben und in der Hoffnung zu sterben, alles im Blick auf die Auferstehung und das ewige Leben, das heißt weit hinaus über Raum und Zeit.

Die Jünger Jesu blieben verwirrt, traurig, deprimiert und voller Angst zurück.

Das Fundament unseres Glaubens ist die Auferstehung des Herrn. Die Texte der Evangelien sprechen von einem Auferstehungsglauben, der schrittweise wächst. Jetzt müssen wir pilgern von der Angst zum Vertrauen, von der Unsicherheit zur Sicherheit, von der Lüge zur Wahrheit, vom Tod zum Leben. Ostern ist die Zeit des Lichtes, der Hoffnung, des Friedens und der mitfühlenden Liebe. Es ist die Zeit Gottes.

Eine Frau, die erste Jüngerin, die die Auferstehung bezeugte, hielt die Hoffnung lebendig. Dieser Mensch, der sie unglaublich mit einer echten Liebe liebte, ohne Interessen, ohne eigene Wünsche. Maria Magdalena fühlte sich radikal verändert durch die Liebe dieses Menschen, der ihre gesamte Existenz verändert hat, der ihr Leben mit neuem Sinn erfüllt hat. Sie ist auserwählt, um das neue Grab zu entdecken, aber auch die neue Gegenwart des Herrn. Sie eilt zum Grab, immer noch mit der Unsicherheit dieser Nacht, die zu Ende geht, aber mit der Hoffnung auf ein neues Leben. Welche Überraschung: Er ist nicht hier. Sie haben ihn geraubt, sie haben ihn weggetragen. Petrus und Johannes, die dem Meister am Nächsten waren, laufen ebenfalls eilig, und entdecken das leere Grab. „Er sah und glaubte“. Hier begann sich das Herz der Jünger zu erleuchten, der Tod konnte ihr Leben nicht zerstören. Der Hass und die Grausamkeit wurden vernichtet durch die Intensität der Liebe, eine Liebe, die sich hingibt, eine Liebe, die verwandelt.

Schon die Morgenröte enthüllt die Intensität des Lichtes der neuen Sonne, die für immer in den Herzen der Menschen leuchtet, die sich großzügig dem Geheimnis des Lebens öffnen.

Ich lade euch ein, eilig zu laufen, um anderen zu sagen, dass Er nicht im Grab liegt, dass Er uns vorausgeht durch die Straßen unserer Stadt, durch alle Felder und Dörfer der Erde, indem er Erbarmen und Hoffnung verbreitet für alle, die sich öffnen und bereit sind.

Das heißt, Er ist heute unter den Armen, den arm Gewordenen, den Straßenkindern und allen, die unter dem Schmerz dieser Pandemie leiden.

Meine geliebten Freunde dieser Alegría-Gruppe. Heute lade ich euch ein, Jesus mehr und mehr kennen zu lernen, euch in ihn zu verlieben, ihm zu folgen, ihn zu verkünden.

Einen Gruß voll Liebe und von ganzem Herzen meinen Segen.

P. Gabriel